

Anwendung: Einweggleichrichtung zur Erzeugung der Anodengleichspannung in Allstromempfängern mit Röhren der V-Reihe.

Eigenschaften: Indirekte Heizung ermöglicht Verwendung von Siebkondensatoren geringer Spannungsfestigkeit für den Netzteil.

Aufbau: Indirekt geheizt, Sparkathode, senkrechter Systemaufbau auf Quetschfuß, 5poliger Außenkontaktsockel, Glaskolben.

Hinweise für die Verwendung: Die VY 2 ist speziell für die Stromversorgung von Kleinempfängern gedacht, die mit VCL 11 bzw. VEL 11 bestückt sind. Der gelieferte Gleichstrom von 35 mA reicht jedoch aus, um auch einen Kleinsuper der Bestückung VCH 11 + VEL 11 zu versorgen. Dabei kann zur Siebung des Anodenstromes ein Widerstand von 1,5 k Ω Verwendung finden. Beim Arbeiten mit einer Siebdrossel an Stelle des Widerstandes ist der Spannungsabfall erheblich geringer und damit die für die Empfängerröhren zur Verfügung stehende Betriebsspannung entsprechend höher. Besonders zu beachten ist, daß eine direkte Verwendung ohne Schutzwiderstand nur



Bild 557

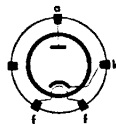


Bild 558.
Sockelschaltung für VY 2.

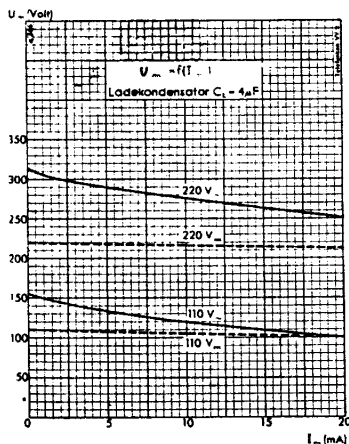


Bild 559. Gleichspannung in Abhängigkeit vom entnommenen Strom.

möglich ist, wenn der Ladekondensator eine Kapazität von 4 μF nicht übersteigt. Bei größeren Ladekondensatoren (6—32 μF) ist in der Anodenzuleitung ein Schutzwiderstand von 20 Ohm vorzusehen!

Technische Daten:

- Heizung:**
 Heizspannung 30 V
 Heizstrom 50 mA
- Höchstwerte:**
 max. zulässige Wechselspannung 250 V
 max. entnehmbarer Gleichstrom 35 mA
 Spannung Faden/Schicht 550 V
- Betriebswerte:**
 Netzspannung 220 220 V
 Ladekondensator .. 4 > 4... 32 μF
 Schutzwiderstand .. — 20 Ω